

1744 Mai 4., Zug

VERTRAG VON [BEAT FIDEL ZURLAUBEN?]¹ MIT MATTHIAS RAUCH² BEZÜGLICH DER WERBUNG VON SOLDATEN FÜR DIE GARDEKOMPAGNIE VON [BEAT FRANZ PLAZIDUS] ZURLAUBEN

"Jch Unterschribner Obrist der Jnfanterie undt hauptmann des Leibs-guardy-Regiments [Beat Fidel Zurlauben] in ihro aller Christlichen des Königs von franchrich [Ludwig XV.] diensten bekenne das ich hab mit H. Mathias Rauch von Diessenhoven den folgenden accord gemacht: ich Verspriche ihm Zuo geben ... [50] guete Gulden für einem ieden Soldat den er wirdt Engagieren under der Guardy-Compagny meines HH. Vettern [richtig: Onkel] Feld Marschalls [Beat Franz Plazidus] Zur-Lauben Obristen des gedachten Leibs-Guardy-Regiments, dis alles aber mit nach-lautenden Condition.

Das er wird Engagieren laut der bey-ligenden handschrift³, das der soldat den er wird Engagieren, solle ein schweitzer seyn von geburt, das mess der obgedachten Compagny haben, im[!] ein alter der über-trifft nicht mehr als ... [40] iahren, und ... [wohlgestalt] von Leib seyn; das in der summa der ... [50] guten gulden, die ich dem gesagten Mathys Rauch für einem ieden soldat versprochen sollen begriffen seyn das handgeldt des Soldat, die kösten der Wirtzhaussern und der werbung seith von sein geburts-orth bis auf Zug, und auch noch die belohnung seiner mühe. ich stipuliere aber das im fahl einer solcher obgedachter soldat wurde aussrissnen vor seiner ankunfft Zuo der Compagny im Paris, im solchen fahl wurde ich nit bezwungen seyn Zuo bezahlen dem gesagten Mathys Rauch kein heller von der versprochenen ... [50] guten gulden, und das der gesagter Mathys Rauch wurde müessen also Einig alle kösten des aussrissnenen Soldat ertragen. hingegen aber Verspriche ich ihm auch, das wann er wird mir eingehändiget haben einen soldat in der statt Zug, so wird ich ihm dem gesagten Rauch, einer handschrift geben, in welcher ich wird Erkennen, das so bald ich wird einer rechte bericht von Paris, haben das einer gesagter Soldat seye Zuo der Compagny angelanget, ich wird dem gesagten Rauch lassen Einhändigen durch wem er will die obgedachte ... [50] güeten gulden. in übrigen aber was antrifft die kösten der recrouten von Zug bis auf Paris, solle der gesagter Rauch keiner beladung dessen wegen haben. Zuo bekräftigung disses alles hab ich mich undergeschribnen mit meinem angebohren Sigill. ...

Copia der handschrift.

hiemit ich Unterschribner Obrist der Jnfanterie und hauptmann des Leibs-Guardy-Regiments in des Königs von Franckreich diensten beschei-

ne das ich dem ...⁴ gebürtig von ...⁴ so dienst under der guardy Compagney meines HH. Veters feldmarschals Zur-Lauben obristen des gedachten Leibs-guardy-Regiments auf drey oder vier Jahr genohmen hat, ihme versprochenen hab für sein handgeldt ...⁴ und wuchentlich 50 frantzösischen sols ohne schuldt und resten, undt im übrigen etc."

- 1) s. AH 98/52, wo Beat Fidel Zurlauben gleichfalls als Oberst [=Ehrentitel vieler Gardehauptleute!] bezeichnet wird.
- 2) s. AH 98/50
- 3) s. den entsprechenden Text am Schlusse dieses Dokuments.
- 4) Platz ausgespart

Kopie - AH 98, 346-347

[16]55 Oktober 30.; "in ill"

A

SCHREIBEN VOM [SCHWYZER RATSHERRN BALTHASAR] AUFDERMAUR AN ALT AMMANN UND [DERZEITIGEN STADT- UND AMTS-]RAT HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Durch den Leuffer und über sentern oberkeitlichen schriben [d.h. von Landammann und Landrat von Schwyz? an Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug?] Wird der H. Schw. ablessent wass biss hero [in Sachen Artherhandel] in gloffen Verstanden haben, Und Welle der H. Schw. sich unschwer bey H. Landtvogt [im Toggenburg, Johann Rudolf] Reding merers der sachen halber mundtlich besprochen; von demme ir ein Copi dess schribens so [der Landeshtm. von Uri, Sebastian Peregrin] Zwyer ... [an Schultheiss und Rat von] Bern gschriben Zuo lesen begeren könent ob nun die spechen angedeüter massen bestellt, möcht ich Vernemmen, Es Wirt hier Vil disser sachen Wegen Spargiert So Alles War sein solte, Were Anderst nichtz alss ein Uffbruch Zuo besorgen, gedenke aber Villichter der gegentheil [d.h. Zürich] uff ein Eidgnossisch Recht sich bezüchen werden. Wie aber diss übersendte schriben [Zwyers?] Von den H. ... [Bürgermeister und Rat von] Zürich und [Schultheiss und Rat] von Beren Verstanden wird werden, Wird beldist vermoethlich die Zeith Eröffnen. So aber Was Neüwes bey eüch Wil Jch Erwarten; Nechten abentz Jst widerum ein fr. [d.h. eine Nikodemitin] von Arth quotes gschlechts alhero [nach Schwyz] gefüört Worden, Und heüt sechen wie mit deren die sach beschaffen. Und obwollen dass examen mit Müey und langer Wil ablaufft, eröffnet sich doch Von Zeit Zuo Zeit Jelenger Je Mehr, Wie dan